

BIGS-Newsletter 8/2022



BRANDENBURGISCHES INSTITUT
für GESELLSCHAFT und SICHERHEIT

Sehr geehrte/r {{ contact.ANREDE }} {{ contact.TITEL }} {{ contact.NAME }},

nun geht auch das mit Sicherheitsthemen überladene Jahr 2022 dem Ende entgegen. Bevor wir am BIGS aber die Computer herunterfahren, die Bücher zuschlagen und die Heizung ausdrehen, möchte ich Sie noch zu unserem **PizzaSeminar zur Cybersicherheit mittelgroßer Unternehmen** am kommenden Dienstag einladen. Die Möglichkeit zur Anmeldung mit oder ohne (digital) Pizza finden Sie [hier](#).

Sollten Sie sich eher für den Ausfall aller digitalen Systeme, insbesondere der digitalen Zahlungssysteme interessieren, dann merken Sie sich am besten **den 10. Februar** vor. An diesem Tag veranstalten wir in Berlin die **Abschlusskonferenz** zu unserem Projekt [BASIC](#) über die **Bargeldversorgung in Not- und Krisenfällen**. Sie können sich aber auch schon jetzt [hier](#) anmelden.

Zum Jahresende möchte ich Sie noch auf unsere aktuellen Publikationen hinweisen. Dank der Unterstützung der [Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit](#) haben Johannes Rieckmann und ich uns Gedanken über die **Nutzung von Kryptowährungen zur Finanzierung illegaler Geschäfte** gemacht. Das Ergebnis wurde von der Stiftung veröffentlicht und findet sich [hier](#).

Nahezu alle Mitarbeiter des BIGS haben zudem einen Beitrag zum **Jahrbuch der Sicherheitswirtschaft** 2022 geschrieben. Dabei behandeln wir Themen über das Sicherheitsempfinden der Bürger, die Bereitstellung von Sicherheit, die Rolle von IT-Dienstleistern oder die Sicherung von Lieferketten. Wer also noch ein Weihnachtsgeschenk benötigt, dem schreiben wir auch gerne eine Widmung in das Buch ;)

Ich hoffe natürlich, dass wir uns am Dienstag beim PizzaSeminar noch sehen. Andernfalls wünsche ich Ihnen eine geruhsame und hoffentlich friedvolle Weihnachtszeit. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch im neuen Jahr Interesse an der Arbeit des BIGS zeigen.

Ihr
Dr. Tim Stuchtey



Einladung zum PizzaSeminar:

Cybersicherheit mittelgroßer Unternehmen in Deutschland - Eine empirische Analyse

am 20. Dezember um 12 Uhr c.t.

Die Teilnahme ist vor Ort oder digital möglich.

Cyberattacken, egal ob gezielte oder indirekte Angriffe, können fast jedes Unternehmen

treffen. Je nach Größe des Unternehmens fehlen allerdings oft die benötigten Ressourcen sowie Kompetenzen, um sich hinreichend auf den Ernstfall vorzubereiten und die Angriffe zu mitigieren. In vielen Unternehmen existiert zudem immer noch ein mangelndes Problembewusstsein. Die daraus resultierenden finanziellen Schäden können im schlimmsten Fall für ein Unternehmen existenzbedrohend sein.

Nachdem wir uns 2020/2021 bereits ausführlich mit der Rolle von IT-Dienstleistern für die Cybersicherheit von KMU beschäftigt haben ([Link zur Studie](#)), schauen wir jetzt auf die Sicherheit von insbesondere mittleren und großen Unternehmen im Cyberraum. Dabei greifen wir auch diesmal wieder auf Umfragedaten zurück, um die Lage aus Sicht der Unternehmen zu erfassen.

Das IT-Sicherheitsunternehmen [Trend Micro Germany](#) hat das BIGS gebeten, eine vertiefende Analyse und Einordnung von Daten aus einer telefonischen Befragung von 300 Unternehmen durchzuführen. Die befragten Unternehmen gaben dabei Auskunft über ihre Erfahrungen mit und Sorgen vor IT-Sicherheitsvorfällen sowie ihr Investitionsverhalten in Bezug auf IT-Sicherheit. Die Ergebnisse sowie mögliche Interpretationen möchten meine Kollegen und ich noch vor der Weihnachtspause am 20. Dezember mit Ihnen diskutieren.

[Zur Anmeldung](#)

Einladung zur BASIC Abschlussveranstaltung

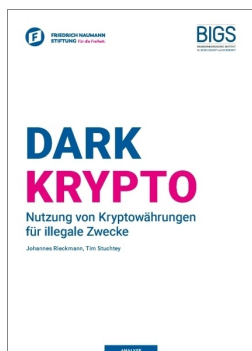


Das Ziel von [BASIC](#) ist eine Stärkung der Resilienz der Bargeldversorgung in Not- und Krisenfällen. Diese Fälle können vom Ausfall eines IT-Systems, der z. B. zur Schließung einer einzelnen Niederlassung eines Dienstleisters führt, bis hin zu einem langanhaltenden Stromausfall reichen, der alle Akteure betrifft. Im Rahmen des Projektes wurde ein neues Sicherheitsrahmenkonzept entwickelt, welches besonders auf die Absicherung der Arbeitsprozesse der Geld- und Wertdienstleister im Not- und Krisenfall abzielt sowie die Schnittstellen zwischen den einzelnen Bargeldakteuren.

Am 10. Februar 2023 wollen wir im Rahmen der BASIC Abschlussveranstaltung das Sicherheitsrahmenkonzept vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Zudem wollen wir die Gelegenheit nutzen, das Thema Bargeld in Not- und Krisenfällen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

[Zur Anmeldung](#)

Dark Crypto - Nutzung von Kryptowährungen für illegale Zwecke



Die blockchain-Technologie und die auf ihr basierenden Kryptowährungen bieten ein erhebliches Innovationspotenzial für Wirtschaft und Gesellschaft. Kryptowährungen sind aber zugleich das Zahlungsmittel der Wahl für bestimmte kriminelle Aktivitäten geworden. In der vorliegenden Studie für die [Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit](#) geben **Johannes Rieckmann** und **Tim Stuchtey** einen Überblick zur illegalen Nutzung von Kryptowährungen. Auf der Grundlage Ihrer Analyse sowie von Experteninterviews werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, wie der Missbrauch von Kryptowährungen für illegale Zwecke unterbunden und gleichzeitig eine unverhältnismäßige Einschränkung des Innovationspotenzials der Technologie vermieden werden kann.

[Zur Publikation](#)

Jahrbuch der "Sicherheitswirtschaft 2022"



Das Jahrbuch der deutschen Sicherheitswirtschaft 2022 gibt einen umfassenden Einblick in den deutschen Sicherheitsmarkt. Unter anderem wird der Frage nachgegangen, was unter dem Begriff Sicherheit verstanden werden kann und wer die Verantwortung für Sicherheit trägt. Das BIGS ist mit drei Beiträgen zur Sicherheitsarchitektur in Deutschland und einem Beitrag zu den internationalen Einflüssen im Jahrbuch vertreten. In Kapitel 1.1 „**Sicherheit ist emotional**“ geht **Paul Glöckner** auf die Bedeutung des Sicherheitsempfinden und den Nutzen von Sicherheitsanalysen ein. In Kapitel 1.2 „**Mit Sicherheit nicht trivial: Wer muss, wer darf? Und wer soll das bezahlen?**“ von **Johannes Rieckmann** und **Tim Stuchtey** erläutern die Autoren die Ökonomie des Sicherheitsmarktes. **Esther Kern** gibt in Kapitel 1.6 „**Die Bedeutung von IT-(Sicherheits-)Dienstleistern für die Cybersicherheit in Deutschland**“ Einblick in die Rolle von IT-Dienstleistern für die Cyberhygiene von Klein- und Kleinunternehmen. In Kapitel 7.2 „**Supply Chain Security**“ beschreibt **Alexander Szanto** wie die Cybersicherheit von modernen Lieferketten durch intransparente Schnittstellen beeinträchtigt wird.

Hinweis: Das Jahrbuch ist zurzeit nicht käuflich erhältlich. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter info@bigspotsdam.org.

BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
Dianastr. 46
14482 Potsdam
info@potsdam.org



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2022 BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH